



Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja (öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 6. März 2025

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Aeschbacher Barbara	Gemeindepräsidentin Sils
Teilnehmer:	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Campell Riet	Gemeindepräsident S-chanf
	Cusini Romeo	Gemeindepräsident Zuoz
	Giovanoli Fernando	Gemeindepräsident Bregaglia
	Nicolay Selina	Gemeindepräsidentin Bever
	Niggli Gian Peter	Gemeindepräsident Samedan
	Ratti Ruet	Gemeindepräsident Madulain
	Saratz Cazin Nora	Gemeindepräsidentin Pontresina
Entschuldigt:	Tomaschett Gian Marco	Gemeindevorstand St. Moritz
	Tomaschett Peter	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Gäste:	Visinoni Fabrizio	Gemeindevorstand Silvaplana
	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Jenny Christian Jott	Gemeindepräsident St. Moritz
Protokoll:	Jann Claudia	Regionalentwicklerin
	Caderas Silvan	Engadin Tourismus AG
	Steiner Jan	Engadin Tourismus AG
	Kollmar Jenny	Region Maloja, Geschäftsleiterin

Traktanden (bereinigt)

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025
4. Regionalentwicklung
 - 4.1 Masterplan Freestyle: Präsentation der Engadin Tourismus AG
 - 4.2 Regionale Standortentwicklungsstrategie (rSES): Genehmigung Mitwirkungsbericht und Update rSES
 - 4.3 Sachplan Velo: Bestätigung Mitglieder Steuerungsausschuss

5. Berufsbeistandschaft: Wahl von Eliane Zeller als stellvertretende Stellenleiterin ab 01.04.2025
6. Erneuerungswahlen Vorstand Pro Lej da Segl: Bestätigung Vertretung der Region (Vorschlag: Barbara Aeschbacher, bisher)
7. Informationen aus den Ressorts
8. Varia

Nichtöffentlicher Teil

9. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025 (nichtöffentlicher Teil)
10. Protokollierung Zirkularbeschluss i.S. Grundbuchamt
11. Informationen aus den Ressorts: Personalkommission

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Barbara Aeschbacher begrüsst die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten, Claudia Jann und die Medien zur heutigen Sitzung. Daniel Bosshard und Christian J. Jenny lassen sich entschuldigen, sie werden durch Fabrizio Visinoni und Gian Marco Tomaschett vertreten. Barbara Aeschbacher heisst auch die Gäste herzlich willkommen.

Die Präsidentenkonferenz wählt Jenny Kollmar einstimmig als Stimmzählerin.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist am 21. Februar 2025 zugestellt worden. Das Traktandum 5 Chesa Ruppanner muss von der Traktandenliste gestrichen werden, da die Rückmeldungen aus den Gemeinden und Abklärungen zum weiteren Vorgehen noch nicht vollständig vorliegen.

Die geänderte Traktandenliste sowie die Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025

Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Die Verfassung wird verdankt.

Das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 30. Januar 2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Regionalentwicklung

4.1 Masterplan Freestyle: Präsentation der Engadin Tourismus AG

Barbara Aeschbacher führt aus, dass die Engadin Tourismus AG an der letzten Sitzung mit der Ausarbeitung des Masterplans beauftragt worden ist. Es gab aber noch offene Fragen, die heute beantwortet werden.

Jan Steiner geht nochmals darauf ein, welchen Themen ein Masterplan zugrunde liegt, nämlich solchen, bei denen es eine Optimierung von Infrastrukturen braucht. Die Masterpläne werden fortlaufend weiterentwickelt. Dabei kommt den Gemeinden eine Doppelrolle zu: Einerseits verabschieden sie die Masterpläne, andererseits sind die Gemeinden gehalten, die Massnahmen umzusetzen.

Die Engadin Tourismus AG übernimmt die Kommunikation, aber auch die Koordination. Es soll sichergestellt werden, dass nicht überall die gleichen Angebote entstehen, sondern verschiedene Zielgruppen angesprochen werden. Jan Steiner zeigt den Prozess zur Erarbeitung eines Masterplans auf. Dieser erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Leistungspartnern und Gemeinden. Anschliessend wird der Masterplan durch die Gemeindevorstände verabschiedet. Die Umsetzung erfolgt hinsichtlich der Infrastrukturen vor allem durch die Gemeinden, betreffend Kommunikation und Koordination durch die Engadin Tourismus AG.

Das Thema Freestyle ist aktuell sehr stark im Winter verankert. Es gehören aber auch Aktivitäten im Sommer wie Windsurfen, Kitesurfen, Skateboard, Klettern etc. dazu. Die genaue Definition wird im Rahmen des Masterplans erfolgen. Jan Steiner betont, dass es nicht nur um den Leistungs- sondern vor allem auch um den Breitensport geht und es für alle Nutzergruppen Angebote geben soll. Die Ziele des Masterplans Freestyle sind, das Vermächtnis der Freestyle WM sicherzustellen, eine über die gesamte Region koordinierte Entwicklung zu ermöglichen, die Infrastrukturen zu optimieren und zu ergänzen sowie die Bedürfnisse einer vornehmlich jungen Zielgruppe zu bedienen.

Inhalt des Masterplans werden eine Markt- und Destinationsanalyse, Benchmarkanalyse, die Abstimmung der Infrastrukturbauten und Betriebszeiten von Freestyle-Angeboten und -Events sowie eine Community Building und Qualitätssicherung sein.

Jan Steiner erläutert die nächsten Schritte. Er fragt, ob der Masterplan vor der Vernehmlassung in den Gemeinden an der Präsidentenkonferenz präsentiert werden soll.

Barbara Aeschbacher dankt Jan Steiner für die Ausführungen.

Gian Marco Tomaschett möchte wissen, ob auch relevante Märkte ausserhalb von Deutschland und der Schweiz bearbeitet werden, also Amerika und Asien. Jan Steiner antwortet, dass zwischen der Engadin Tourismus AG und St. Moritz Tourismus AG unterschieden werden müsse. Die Engadin Tourismus AG ist für die Nahmärkte zuständig, die St. Moritz Tourismus AG für die Vermarktung der Fernmärkte. Beide Aktivitäten werden aber aufeinander abgestimmt.

Gian Marco Tomaschett bestätigt, dass man die Effekte der Freestyle WM mitnehmen müsste. Er fragt, ob diesbezüglich Massnahmen geplant sind. Jan Steiner bestätigt, dass diverse Massnahmen getroffen wurden. Dank der WM ist die Infrastruktur vorhanden und kann genutzt werden. Jetzt sollen aber auch die Sommermärkte aufgewertet werden.

Christian Brantschen scheint es wichtig, dass es um eine Koordination und die Sicherstellung einer gewissen Nachhaltigkeit geht. Wichtig scheint ihm der Gedanke, dass die Wirkung bedacht werden muss. Es gibt grosse Unterschiede. Man müsste aufzeigen, wo was investiert werden müsste, um die Nachhaltigkeit der WM sowie die Qualität sicherzustellen. Zudem ist zu klären, ob über NRP gewisse Gelder akquiriert werden können.

Claudia Jann informiert, dass die Infrastrukturen über NASAK und KASAK mitfinanziert worden sind. Es ist zu prüfen, ob systemrelevante Infrastrukturen unterstützt werden können.

Riet Campell fragt, wer den Masterplan erarbeitet. Jan Steiner erläutert, dass Silvan Caderas im Lead ist und er prüfen wird, wer die richtigen Spezialisten sind, die beigezogen werden.

Riet Campell stellt fest, dass es oft Firmen gibt, die Produkte anbieten. Er hat nicht das Gefühl, dass die Angebote zu sehr auf die Gemeinden verteilt sein sollten. Er findet es wichtig, verschiedene Bedürfnisse am gleichen Ort befriedigen zu können, so dass z.B. eine Familie an einem Ort verschiedene Schwierigkeitsgrade vorfindet. Jan Steiner nimmt die Anregung gern auf.

Riet Campell fragt, ob nun jedes Jahr gewisse Wettbewerbe im Bereich Freestyle in der Region stattfinden werden. Der Markt sei nicht sehr gross. Es müsste geprüft werden, was im Engadin angeboten werden kann. Jan Steiner antwortet, dass zukünftig der Weltcup auf dem Corvatsch stattfinden wird. Barbara Aeschbacher ergänzt, dass der Vorteil ist, dass aufgrund der Höhenlage Vor- und Nachsaison-Contests angeboten werden können.

Gian Peter Niggli fragt, ob die Gäste vom Winter auch im Sommer kommen würden. Jan Steiner bestätigt, dass es das Ziel ist, die Gäste für das ganze Jahr zu begeistern.

4.2 Regionale Standortentwicklungsstrategie (rSES): Genehmigung Mitwirkungsbericht und Update rSES

Barbara Aeschbacher erläutert, dass die rSES an der Präsidentenkonferenz vom 26. September 2024 präsentiert und zuhänden der öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet worden war. Die öffentliche Vernehmlassung hat stattgefunden und der Mitwirkungsbericht liegt vor.

Das Beraten des Mitwirkungsberichts wird nicht gewünscht. Es gibt keine offenen Fragen.

Claudia Jann dankt allen Mitwirkenden, dass sie sich am Prozess beteiligt und ihre Meinung eingebracht haben.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt den Mitwirkungsbericht einstimmig. Der Mitwirkungsbericht wird auf der Internetseite der Region veröffentlicht und den Mitwirkenden zugestellt.

Die Präsidentenkonferenz genehmigt die regionale Standortentwicklungsstrategie einstimmig. Die Strategie wird ebenfalls im Internet aufgeschaltet.

4.3 Sachplan Velo: Bestätigung Mitglieder Steuerungsausschuss

Claudia Jann verweist auf die Information an der letzten Präsidentenkonferenz. Zwischenzeitlich hat ein Austausch mit Vertretern des Tiefbauamtes bzw. der Fachstelle Langsamverkehr des Kantons stattgefunden, an dem auch das weitere Vorgehen besprochen wurde. Es soll ein Steuerungsausschuss eingesetzt werden, der als strategisches Gremium und Steuerungs- und Kontrollorgan der Projektleitung fungiert. Er soll sich aus dem Kantonsingenieur Reto Knuchel sowie 3 bis 4 Vertretern aus der Region zusammensetzen.

Weiter wird es thematische Arbeitsgruppen geben, die zusammen mit der Projektleitung und dem Planungsbüro die Ausgangslage und die Situationsanalyse erarbeitet und daraus den Handlungsbedarf ableitet sowie Vorgaben an die Netzplanung definiert. Räumliche Arbeitsgruppen werden dann zusammen mit der Projektleitung und dem Planungsbüro konkrete Netze erarbeiten und Massnahmen definieren. Die thematischen und räumlichen Arbeitsgruppen werden zu einem späteren Zeitpunkt zusammengesetzt.

Die Präsidentenkonferenz bestätigt Barbara Aeschbacher, Selina Nicolay, Fernando Giovanoli und Ruet Ratti für den Steuerungsausschuss Sachplan Velo.

5. Berufsbeistandschaft: Wahl von Eliane Zeller als stellvertretende Stellenleiterin ab 01.04.2025

Barbara Aeschbacher informiert, dass die derzeitige stellvertretende Stellenleiterin Menga Marchi die Berufsbeistandschaft per Ende März verlässt. Die Stellvertretung der Stellenleitung ist deshalb neu zu wählen.

Eliane Zeller arbeitet seit etwas mehr als einem Jahr bei der Berufsbeistandschaft als Berufsbeiständin. Sie hat bei ihrem letzten Arbeitgeber die Beratungsstelle Huttwil geleitet und personelle und fachliche Verantwortung getragen. Aufgrund ihrer Führungserfahrung ist sie geeignet, die Stellvertreterrolle bei der Berufsbeistandschaft wahrzunehmen.

Die Präsidentenkonferenz wählt Eliane Zeller einstimmig ab 1. April 2025 als stellvertretende Stellenleiterin der Berufsbeistandschaft.

6. Erneuerungswahlen Vorstand Pro Lej da Segl: Bestätigung Vertretung der Region

Ruet Ratti erläutert, dass die Region Maloja ein Vorschlagsrecht für die Wahl des Vorstands der Pro Lej da Segl hat. Bisher hat Barbara Aeschbacher die Region im Vorstand vertreten. Sie würde sich wieder zur Verfügung stellen. Die Wahl erfolgt im August.

Die Präsidentenkonferenz bestätigt Barbara Aeschbacher mit einer Stimmenthaltung als Vertreterin der Region für die Wahl in den Vorstand der Pro Lej da Segl.

7. Informationen aus den Ressorts

Finanzkommission

Keine.

Personalkommission

Barbara Aeschbacher informiert, dass monatlich eine Besprechung mit der Leitung des Grundbuchamtes stattfindet. Sie wurden darüber informiert, dass es Ende letzten Jahres im Grundbuchamt 888 offene Geschäfte gab, heute sind es noch 347 Geschäfte. Im 2025 wurden 407 Geschäfte verifiziert, das 2025 ist à jour, was sehr erfreulich ist. Das Grundbuchamt arbeitet weiter mit Hochdruck an der Abarbeitung der offenen Fälle.

Regionalplanungskommission

Keine.

Kommission Regionalentwicklung

Keine.

8. Varia

Interreg-Projekt Regio Retica

Claudia Jann informiert, dass der Kick-off für den Start des Interreg-Projekts Regio Retica am 29. April 2025 von 10 bis 13.30 stattfindet. Sie bittet darum, den Termin bereits zu reservieren, nähere Informationen folgen.

Behördenanlass am 02.04.2025

Claudia Jann verweist auf die Online-Diskussion, deren Ergebnisse am Behördenanlass präsentiert werden sollen. Man kann über Themen abstimmen und neue Ideen einbringen. Sie bittet darum, auch die Mitglieder der Gemeindevorstände auf die Diskussion aufmerksam zu

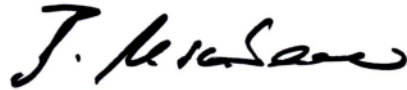
machen. Barbara Aeschbacher ergänzt, dass man wiederholt teilnehmen kann, um weiter mit-zudiskutieren.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Barbara Aeschbacher
Vorsitzende der Präsidentenkonferenz